

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiterin: Claudia Baravalle

GZ: A8-46229/2011-36

Finanz- Beteiligungs- und

Liegenschaftsausschuss:

BerichterstellerIn:

Betreff:

Straßenamt

Erneuerung des Grazer Verkehrsmanagementsystems

1. Projektgenehmigung über

€ 469.700,-- in der AOG und OG 2012-2016

(Anteil AOG: € 399.700,--; Anteil OG: € 70.000,--)

2. Kreditansatzverschiebung

in Höhe von € 240.500,-- in der AOG 2012

.....

Graz, 20.9.2012

Das Straßenamt beantragt in der OG und AOG 2012 – 2016 eine Projektgenehmigung in Höhe von € 469.700,-- und begründet dies wie folgt:

Der Grazer Verkehrsrechner und die dazugehörigen Telekommunikationskomponenten, sowie das Netz an Verkehrsbeobachtungskameras, bilden das technische Rückgrat des Verkehrsmanagementsystems der Stadt Graz.

Der bestehende Verkehrsrechner wurde im Jahr 2001 in Betrieb genommen und in den Jahren 2005 und 2007 teilweise technisch erneuert und funktional erweitert. Das – für elektronische Systeme – durchaus hohe Alter der Komponenten, aber auch der technischen und systemischen Weiterentwicklung von Verkehrsteuerungssystemen, machen eine Erneuerung des Verkehrsrechners selbst, aber auch einiger damit verbunden Systeme, nötig.

Das primäre Ziel einer Erneuerung des Grazer Verkehrsrechners besteht in der Aufrechterhaltung der Kernkomponenten des Grazer Verkehrssteuerungssystems und somit auch des gesamten technischen und organisatorischen Verkehrsmanagements. Im Zuge dieser Erneuerung werden auch die Bedienplätze des Verkehrsrechners auf den aktuellen Stand gebracht und sinnvoll erweitert, um es dem Benutzer zu ermöglichen, die Systeme und Tools bestmöglich einzusetzen.

Erweiternd kommt jedoch auch hinzu, dass auf Basis des technischen und technologischen Fortschritts Synergien genutzt und mittelfristig Kosten reduziert werden können. So soll auf Basis aktueller Standards eine weitere Öffnung des Systems für alle Anbieter von Lichtsignalanlagen und erfolgen und die Grundlage für die technische Einbindung weiterer Verkehrsmanagementkomponenten (Verkehrslage, Netzsteuerung, etc.) geschaffen werden.

Ein weiteres Ziel ist es, die direkte – größtenteils herstellerunabhängige – Versorgung von Signalprogrammen und Steuerlogik über den Verkehrsrechner an den einzelnen Steuergeräten zu ermöglichen. Hierdurch können nicht unbeträchtliche Kosten für die Umsetzung durch die jeweilige Signalbaufirma eingespart, jedoch aus sicherheitstechnischen Gründen nicht vollständig eliminiert werden.

Auch das Datenkommunikationsnetz zwischen dem Verkehrsrechner und den einzelnen Feldgeräten entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und soll ebenfalls erneuert werden.

Durch die Systemumstellung der Datenkommunikation auf den aktuellen Standard und die Schaffung von Redundanzen wird die Betriebssicherheit des gesamten Verkehrsmanagementsystems erhöht. Auch kommt

es mittelfristig (ohne Betrachtung neu hinzukommender Feldgeräte) zu einer Reduktion der laufenden Kosten für die Zumietung von Leitungen. Zur besseren Nutzung von Synergien sollen das derzeit teilweise Kommunikationsnetz der Verkehrskameras in das VSR - Kommunikationsnetz integriert werden.

Weiters soll das Netz an Verkehrskameras erneuert und erweitert werden. In Absprache mit der Polizei sollen bis zu drei weitere Standorte für Verkehrskameras gefunden und umgesetzt werden.

Die Aufrechterhaltung des bestehenden Netzes an Verkehrskameras, sowie die Installation von weiteren Kameras, aber auch die Einbindung weiterer bereits bestehender Kameras anderer Betreiber (ASFINAG, Land Steiermark) stellen eine wichtige Unterstützung und Entscheidungsgrundlage für den täglichen Betrieb des Gesamtverkehrssystems in Graz dar.

Weitere technische und sachliche Einzelheiten sind dem parallelen Gemeinderatsantrag des Straßenamtes zu entnehmen.

Die Finanzierung erfolgt gemeinsam mit dem Land Steiermark und dem Bundesministerium für Inneres (Bundespolizei) wie folgt, die Abrechnung erfolgt jedoch lt. Straßenamt komplett getrennt:

Finanzierung PG "Erneuerung Verkehrsmanagement"				
Einzelvorhaben	Anteil Stadt Graz	Land Stmk.	BMI/Polizei	Gesamt
Erneuerung Verkehrsrechner	240.500,00	239.600,00	0,00	480.100,00
Neustrukturierung Kommunikationsnetz	69.200,00	68.900,00	162.000,00	300.100,00
Erneuerung Verkehrskameras	160.000,00	0,00	0,00	160.000,00
Summe:	469.700,00	308.500,00	162.000,00	940.200,00

Der Betrag von € 469.700,-- verteilt sich im Realisierungszeitraum wie folgt:

2012:	€	280.500,--	(AOG: 240.500,-- und OG: 40.000,--)
2013:	€	81.900,--	(AOG: 51.900,-- und OG: 30.000,--)
2014:	€	47.300,--	(AOG)
2015:	€	30.000,--	(AOG)
2016:	€	30.000,--	(AOG)

Die Finanzierung in der AOG 2012 erfolgt durch Umschichtung aus dem Ressort von Bgm-StVin Rucker. Auf der Fipos 5.64000.050200 „Sonderanlagen, Verkehrsteuerungszentrale“ ist im VA 2012 ein Betrag von € 246.600,-- vorhanden. Der Betrag von € 240.500,-- wird auf die neu zuschaffende Fipos 5.64000.050400 „Sonderanlagen, Verkehrsmanagementsystem“ übertragen. Die Finanzierung des Restbetrages von € 159.200,-- (Anteil AOG) erfolgt im Rahmen des AOG-Programms 2011 – 2015 aus dem Ressort von Bgm-StVin Rucker. (GR-Beschluss vom 25.06.2009, A8-6073/2009-25).

Der OG-Anteil in Höhe von insgesamt € 70.000,-- wird aus dem jeweiligen Eckwert des Straßenamtes finanziert.

Der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss stellt den

Antrag,

der Gemeinderat wolle gemäß § 90 Abs 4 bzw § 95 Abs 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 8/2012 beschließen:

1. In der AOG 2012-2016 wird die Projektgenehmigung „Erneuerung Grazer Verkehrsmanagementsystem“ mit Gesamtkosten in Höhe von € 399.700,-- wie folgt erteilt:

Projekt	Ges.Kost.	RZ	MB 2012	MB 2013	MB 2014	MB 2015	MB 2016
Erneuerung Grazer Verkehrsmanagementsystem	399.700	2012-2016	240.500	51.900	47.300	30.000	30.000
<small>RZ = Realisierungszeitraum MB = Mittelbedarf</small>							

Der OG-Anteil in Höhe von insgesamt € 70.000,-- wird aus dem jeweiligen Eckwert des Straßenamtes finanziert.

2. In der AOG des Voranschlags 2012 wird die Fipos

5.64000.050400 „Sonderanlagen, Verkehrsmanagementsystem“
AOB: 1001, DKL: 10140 mit € 240.500,--

neu geschaffen und zur Bedeckung die Fipos

5.64000.050200 „Sonderanlagen, Verkehrssteuerungszentrale“

um denselben Betrag gekürzt.

Die Bearbeiterin:


(Claudia Baravalle)

Der Abteilungsvorstand:


(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent

(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüschi)

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschusses

am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

